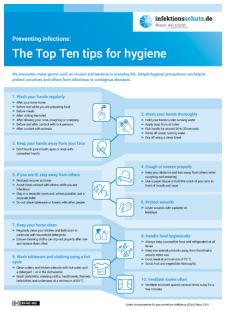
NEWS


infektionsschutz.de

Preventing infections:

The Top Ten tips for hygiene

We encounter many germs such as viruses and bacteria in everyday life. Simple hygiene precautions can help to protect ourselves and others from infectious or contagious diseases.

1. Wash your hands regularly
- After you come home
- Before and after preparing food
- Before meals
- After using the toilet
- After blowing your nose, coughing or sneezing
- After touching your face, hair or clothes
- After contact with animals

2. Wash your hands thoroughly
- Hold your hands under running water
- Wet your hands and lather
- Rub hands for around 20 to 30 seconds
- Rinse off water running water
- Dry off using a clean towel

3. Keep your hands away from your face
- Don't touch your mouth, eyes or nose with consulted hands

4. Cough or sneeze properly
- Keep your distance and turn away from others when coughing or sneezing
- Use a paper tissue or bend the crook of your arm in front of mouth and nose

5. If you are ill, stay away from others
- Stay at home if you are ill
- Avoid close contact with others while you are infectious
- If possible, separate room and, where possible, use a separate toilet
- Do not shake hands or kiss with other people

6. Protect wounds
- Cover wounds with a plaster or bandage

7. Keep your home clean
- Regularly clean your kitchen and bathroom in accordance with your household
- Ensure cleaning cloths are dry and plasters after use and replace them often

8. Food in food hygienically
- Always keep food safe from well refrigerated at all times
- Food storage includes away from food that is ready to eat raw
- Cook meat at a temperature of 70 °C
- Great fruit and vegetables thoroughly

9. Wash tableware and clothing using a fast
- Clean cutlery and plate utensils with hot water and a detergent – or in the dishwasher
- Wash clothes, towels, bed linen, tablecloths, flannels, handkerchiefs and underwear at a minimum of 60 °C

10. Ventilate rooms often
- Ventilate enclosed spaces several times a day for a few minutes

Credit: Kooperation für psychiatrische Heilberufe e.V.(KJP) Nov 2014

Weitere Informationen zum Coronavirus

Hinweise zur Prävention

04.03.2020 | Die Zahl der mit dem Coronavirus 2019-nCoV infizierten Personen ist in den vergangenen Tagen weiter gestiegen. Auch in Baden-Württemberg gibt es inzwischen Fälle. Das Robert Koch-Institut schätzt die Gefahr für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland aktuell als mäßig ein. Es ist davon auszugehen, dass die Zahl der bestätigten Infektionen in den nächsten Tagen weiter ansteigen wird. Die Hochschule Aalen steht im engen Kontakt mit den zuständigen Behörden, um gegebenenfalls geeignete Maßnahmen ergreifen zu können.

Studierende, die einen Austausch in betroffene Gebiete geplant haben, erhalten selbstverständlich Unterstützung bei der Suche nach Alternativen, wenn sie den Aufenthalt verschieben oder absagen müssen. Dienstreisen in aktuelle Risikogebiete sollen bis auf Weiteres nicht erfolgen.

Angesicht des Coronavirus-Infektionsrisikos empfehlen wir folgendes Verhalten:

Studierende, Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und weitere Personen, die sich innerhalb der letzten 14 Tage in einem Risikogebiet aufgehalten haben, werden unabhängig davon, ob sie Symptome aufweisen oder nicht, dringend gebeten, zunächst zu Hause zu bleiben. Betroffene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden gebeten die Personalabteilung zu kontaktieren. Es werden dann individuelle Lösungen gesucht und geprüft, ob beispielsweise Telearbeit möglich ist.

Betroffen sind Personen, die sich in den letzten Tagen in folgenden Risikogebieten aufgehalten haben:

In China: Provinz Hubei (inkl. Stadt Wuhan)Im Iran: Provinz Ghom, TeheranIn Italien: Südtirol, Region Emilia-Romagna, Region Lombardei und die Stadt Vo in der Provinz Padua in der Region Venetien.In Südkorea: Provinz Gyeongsangbuk-do (Nord-Gyeongsang)

Die Liste der Risikogebiete finden Sie auf der Seite des Robert-Koch-Instituts und wird regelmäßig aktualisiert. Seit Donnerstagabend (05.03.2020) zählt auch Südtirol zu den offiziellen Risikogebieten.

Wenn Sie innerhalb von 14 Tagen nach dem Aufenthalt oder nach Kontakt mit einer infizierten Person Fieber, Husten oder Atemnot entwickeln,

- vermeiden Sie unnötige Kontakte,
- halten Sie beim Husten und Niesen Abstand zu anderen und drehen Sie sich weg; halten Sie die Armbeuge vor Mund und Nase oder benutzen Sie ein Taschentuch, das sie sofort entsorgen (Husten- und Niesetiquette),
- waschen Sie sich regelmäßig die Hände gründlich mit Wasser und Seife, vermeiden Sie das Berühren von Augen, Nase und Mund (Händehygiene),
- suchen Sie nach telefonischer Anmeldung, unter Hinweis auf Ihre Reise, einen Arzt auf.

Um der Ausbreitung des Virus präventiv entgegenzuwirken, bitten wir Sie, die Hygienehinweise des Sozialministeriums Baden-Württemberg aktuell besonders zu beachten, um allgemein Infektionen vorzubeugen. Alle Hinweise dazu finden Sie auch in der Infografik.

(Quelle: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), infektionsschutz.de, http://www.infektionsschutz.de/mediathek/infografiken, CC BY-NC-ND)

Weitere Informationen zur aktuellen Lage erhalten Sie hier:

Robert Koch-Institut

Ministerium für Soziales und Integration des Landes Baden-Württemberg

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Reisende können sich beim Auswärtigen Amt über die Situation vor Ort informieren.

Über sich ergebende Änderungen, weitere Hinweise und Verhaltensempfehlungen werden wir Sie in den kommenden Tagen auf dem Laufenden halten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich jederzeit gerne an die Kommunikation.